

v²⁶⁾: *Item ain erczpischoff* ²⁷⁾ *sol seinen hoff haben mit zwain pristern, mit zwain schiltknechten, mit ainem notari, mit ainem koch, mit* ²⁸⁾ *ainem marstaller, mit dem mag er reitten.*

P²⁹⁾: *Ein ertzbischof sol han sinen hof mit zwegen cappelan, mit zwegen schiltknechten, mit einem notarien, mit einem koch* ^{29a)} *, mit einem marsteller; er sol han 10 tusent güldin, es valt dennaht vil zû von vellen; er sol kein stür uf gotzhüser noch die pfaffen nüt legen.*

Man sieht, die Überarbeitungen sind in K zwar charakteristisch und sehr bewußt durchgeführt, aber doch nicht so umfangreich wie in g und v. Ein anderes Beispiel läßt das Verhältnis der Texte vielleicht noch besser erkennen:

N³⁰⁾: *Also seit die bebst das verhenget haben, so haben sye stiftt und clöster auch darnach gestelt mit golde und mit gelte, das sye kyrchen und dye grossen pfrunde besessenn haben mit cleiner warheit. So ist es auch leyder darzu kumen, das man kyrchen kaufft und verkaufft den gult noch als andernn guternn.*

K³¹⁾: *Und syt sie daz erleubt hont, so hont die stiftt und closter auch darnach gestellet mit golt und mit gelt, daß sie kirchen und große pfrunde besessen hant mit cleyenner warheyt. Es ist auch leyder dazu kumen, daß man kirchen keufft und vorkeufft den golten nach als ander guter.*

v³²⁾: *Also seint der* ³³⁾ *pabst das ze hoff verhengt hat sölchs* ³⁴⁾ *, so habent sie auch stiftt und clöster und* ³⁵⁾ *auff die* ³⁶⁾ *clöster* ³⁷⁾ *gestelt*

²⁶⁾ Die Grundlage bildet die Hs. B (Cod. Germ. Monac. 3887) fol. 57^v (Beer, RS S. 46). Vgl. dazu unten S. 516. Die folgenden Stellen berücksichtigen nur die Handschriften E und L und auch diese nur in den Teilen, die von N abweichen, da nur in diesen Fällen der Text der Vulgata zweifelhaft ist. Die übrigen Vulgatahandschriften bringen nur Varianten, die für den Text unwesentlich sind; vgl. unten S. 518; sie werden deshalb hier übergangen.

²⁷⁾ So muß der Text der Vulgata ursprünglich gelautet haben. Die Hss. weichen alle ab: *der pischoff sol...* B, *ein bischof...* E, *Item ein bischof metropolitanus sol...* L.

²⁸⁾ und mit B.

²⁹⁾ P fol. 19^v. Der Text der Handschrift G hat hier Abweichungen (vgl. Beer, RS S. 46) und ist für uns derzeit bedeutungslos.

^{29a)} mit einem koch fehlt P; Abschreibfehler, durch Umblättern verursacht, der in G nicht vorhanden ist.

³⁰⁾ fol. 26^r.

³¹⁾ fol. 156^v (vgl. Beer, RS S. 9).

³²⁾ Die Grundlage bildet wieder B fol. 49^v (vgl. dazu Beer, RS S. 9).

³³⁾ *das der pabst* B, *das der pabest das* L, *das der pabst ze hoff das* E.

³⁴⁾ *sölchs* fehlt L.

³⁵⁾ *auch* EL.

³⁶⁾ fehlt EL.

³⁷⁾ so B und alle anderen v-Hss., *sölchs* E, *kirchen* CL.